Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 12.

Samstag, den 8. März 1851.

Amtliche Anzeigen.

[1] Stelle-Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Eins, mit einem Jahresgehalte von Fr. 260.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 15. März nächstkünftig der Kreispostdirektion Aarau einzugeben.

Bern, am 28. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Stelle-Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau Bern, mit einem Jahresgehalte von Fr. 600.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 12. März nächstkünftig der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 24. Hornung 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Stelle-Ausschreibung.

Zufolge Schlußnahme des Bundesrathes vom 10. dieß wird die Stelle eines zweiten Sekretärs in der Bundeskanzlei, welchem vorzugsweise die Redaktion des Bundesblattes und die Ueberwachung der Druckarbeiten überhaupt obliegt, mit einem Jahresgehalte von Fr. 1600, zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Dießfällige Aspiranten haben ihre Anmeldung nebst der Ausweisung über ihre Studien und ihre bisherigen Leistungen

bis zum 20. März nächstkünftig zuhanden des Departements des Innern der unterzeichneten Kanzlei einzureichen.

Bern, den 10. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] **Stelle-Ausschreibung.**

Gemäß Schlußnahme des Bundesrathes vom 12. dieß, werden hiemit zwei Kopistenstellen in der schweizerischen Bundeskanzlei, jede mit jährlichem Gehalte von Fr. 800 zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen nebst allfälligen Zeugnissen und Ausweise über ihre Studien und bisherigen Leistungen bis zum 20. März nächstkünftig zuhanden des Departements des Innern der unterzeichneten Kanzlei einzusenden.

Bern, den 12. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

[1] An der Bezirksschule in Bremgarten ist die Stelle eines zweiten Hauptlehrers, der für 24 bis 28 Stunden wöchentlichen Unterrichts in der lateinischen, griechischen, deutschen und französischen Sprache einen Jahresgehalt von Fr. 1000 bis 1100 zu beziehen hat, wieder zu besetzen.

Daherige Anmeldungen sind, nebst den reglementarisch vorgeschriebenen Ausweisen über Alter, Studien, Leumund und einer kurzen Darstellung des bisherigen Lebens- und Bildungsganges binnen vier Wochen a dato der Bezirksschulpflege in Bremgarten einzureichen. Sollte die Wahl auf einen Kantonsfremden fallen, so hat derselbe die zu seiner hierortigen Niederlassung erforderlichen Schriften beizubringen.

Marau, den 4. März 1851.

Kanzlei des Kantonschulrathes.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1851
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.03.1851
Date	
Data	
Seite	265-266
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 585

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.